

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

MONGOLEI

1974



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 130300 — 740042

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	
Klimadaten	9
Gebiet und Bevölkerung	10
Gesundheitswesen	11
Bildungswesen	12
Erwerbstätigkeit	12
Land- und Forstwirtschaft	13
Produzierendes Gewerbe	14
Außenhandel	15
Verkehr	17
Geld und Kredit	18
Öffentliche Finanzen	18
Preise und Löhne	18
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	19
Wirtschaftsplanung	20
Quellenhinweis	21

A b k ü r z u n g e n

g	=	Gramm	kW	=	Kilowatt
kg	=	Kilogramm	kWh	=	Kilowattstunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	MW, GW	=	Mega-, Gigawatt
t	=	Tonne	St	=	Stück
mm	=	Millimeter	P	=	Paar
cm	=	Zentimeter	Mill.	=	Million
m	=	Meter	Mrd.	=	Milliarde
km	=	Kilometer	JA	=	Jahresanfang
m ²	=	Quadratmeter	JM	=	Jahresmitte
ha	=	Hektar	JE	=	Jahresende
km ²	=	Quadratkilometer	D	=	Durchschnitt bei nicht
l	=	Liter			addierbaren Größen
hl	=	Hektoliter	cif	=	cost, insurance, freight
m ³	=	Kubikmeter			Kosten, Versicherungen
tkm	=	Tonnenkilometer			und Fracht inbegriffen
BRT	=	Bruttoregistertonne	fob	=	free on board
NRT	=	Nettoregistertonne			frei an Bord
Tg	=	Tugrik	MVR	=	Mongolische Volksrepublik
Rbl	=	Rubel	RGW	=	Rat für gegenseitige Wirt-
US-\$	=	US-Dollar			schaftshilfe ("Comecon")
DM	=	Deutsche Mark	MRV	=	Mongolische Revolutionäre
h	=	Stunde			Volkspartei

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Mongolei 1974
(1fd. Nr. 42) abgeschlossen im Januar 1975

Erschienen im März 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben.

Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie in relativ wenigen Fällen auf statistischen Erhebungen beruhen und in der Regel im Rahmen der Rechnungsführung der Unternehmen und Betriebe anfallen. Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nicht-sozialistischen Ländern üblichen.

Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

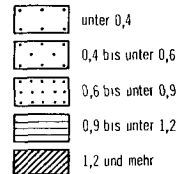
MONGOLEI

VERWALTUNGSEINTEILUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE 1969



- Staatsgrenzen
- Grenzen der Aimaks
- Hauptstadt
- Stadtaimaks
- 371 Einwohner der Stadtaimaks in Tausend
- Verwaltungssitze der Aimaks

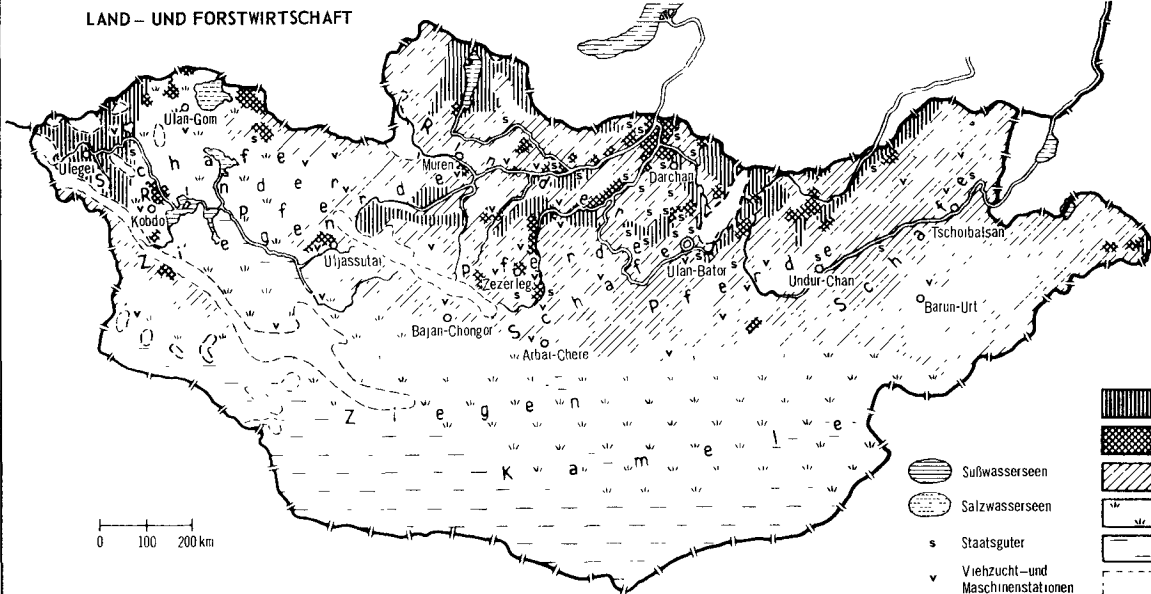
Einwohner je km²



- Aimaks
- 1 BAJAN-ULEGEI
 - 2 UBASA-NUR
 - 3 KOBDO
 - 4 DSABCHAN
 - 5 GOBI-ALTAI
 - 6 CHUBSUGUL
 - 7 NORD-CHANGAI
 - 8 BAJAN-CHONGOR
 - 9 BULGAN
 - 10 SELENGA
 - 11 ZENTRUM
 - 12 SUD-CHANGAI
 - 13 MITTEL-GOBI
 - 14 SUD-GOBI
 - 15 CHENTEI
 - 16 OST-GOBI
 - 17 DORNOD
 - 18 SUCHE-BATOR

Statistisches Bundesamt 75 0095

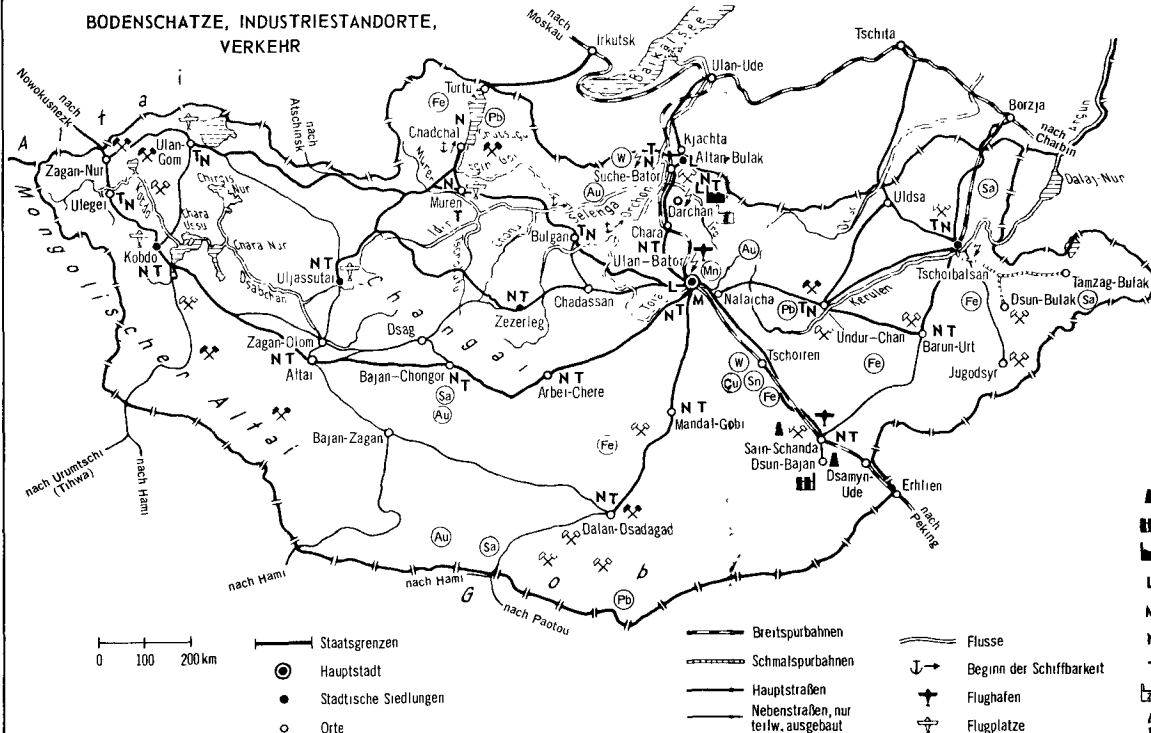
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



- Wald, vorwiegend Nadelwald bzw. Gebirgstaiga
- Hauptanbaugelände
- Grassteppe
- Wüstensteppe
- Wüste
- Gebirgsregionen
- Süßwasserseen
- Salzwasserseen
- s Staatsgüter
- v Viehzucht- und Maschinenstationen

Statistisches Bundesamt 75 0096

BODENSCHATZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR



- Steinkohle
- Braunkohle
- Blei
- Eisen
- Gold
- Kupfer
- Mangan
- Salz
- Wolfram
- Zinn
- Erdöl
- Erdölraffinerie
- Eisen- u. Stahlindustrie
- Lederindustrie
- Maschinenindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Textilindustrie
- Zementfabrik
- Kraftwerke

- Staatsgrenzen
- Hauptstadt
- Stadtsiedlungen
- Orte

- Breitspurbahnen
- Schmalspurbahnen
- Hauptstraßen
- Nebenstraßen, nur teilw. ausgebaut

- Flüsse
- Beginn der Schiffbarkeit
- Flughafen
- Flugplätze

Statistisches Bundesamt 75 0097

Staats- und Verwaltungsaufbau

Die Mongolische Volksrepublik (Bügd Nairamdach Mongol Ard Uls) ist ein sozialistisch-kommunistischer Staat. Die Verfassung aus dem Jahre 1924 wurde mehrmals geändert, zuletzt im Juli 1960.

Das früher zum Chinesischen Reich gehörige Gebiet der Äußeren Mongolei erlangte mit Hilfe der sowjetischen Armee 1921 seine Selbstständigkeit und erklärte sich am 26. November 1924 zur Mongolischen Volksrepublik. Die Unabhängigkeit des Landes, von China erst 1946 offiziell anerkannt, wird durch den chinesisch-sowjetischen Vertrag von 1950 garantiert. Die chinesisch-sowjetischen Auseinandersetzungen seit 1960, bei denen die Mongolei Partei für die Sowjetunion ergriff, ergaben schwerwiegende Konsequenzen. Wirtschaftlich ist die Mongolische Volksrepublik heute weitgehend von der Sowjetunion abhängig; schätzungsweise über 200 000 Mann starke sowjetische Truppeneinheiten (über 15 % der einheimischen Gesamtbevölkerung) sind auf mongolischem Gebiet stationiert.

Oberstes Staatsorgan ist das (1973) aus 336 Abgeordneten bestehende Parlament, der Große Volks-Chural (Iche Churuldal), dessen Präsidium unter dem Vorsitz von Jumschagin Tsendenbal (seit 10. Juni 1974), dem Ersten Sekretär der MRV, die Funktion eines Staatsoberhauptes ausübt. Der Große Volks-Chural wird alle drei Jahre gewählt und tagt jährlich einmal. Die laufenden Geschäfte überträgt das Parlament seinem Präsidium, das sich aus einem Vorsitzenden und seinem Vertreter, einem Sekretär und vier weiteren Mitgliedern zusammen-

setzt. Der Ministerrat (Kleiner Volks-Chural) ist das oberste Verwaltungsorgan. Er besteht aus dem Ministerpräsidenten, seit Juni 1974 Prof. Jambyn Batmunch, sowie mehreren stellvertretenden Vorsitzenden und Ministern. Wahlberechtigt sind alle Bürger über 18 Jahre. Bei den letzten Wahlen vom Juni 1973 entfielen auf die Einheitsliste der kommunistischen "Mongolischen Revolutionären Volkspartei (MRV) und der Parteilosen" 99 % der Stimmen. Die MRV ist als Staatspartei sowjetischen Typs die einzige politische Partei des Landes. Das Zentralkomitee der MRV aus 75 Vollmitgliedern und 51 Kandidaten.

Verwaltungsmäßig ist das Land in 18 Provinzen (Aimak) sowie die Stadtgebiete Ulan-Bator und Darchan (Stand: 1967) gegliedert. Die Provinzen unterteilen sich weiter in Bezirke (Somon) und Siedlungen (Bag). Örtliche Verwaltungsorgane sind die "Churale der Deputierten der Werktätigen", die auf zwei Jahre direkt gewählt werden.

Die Mongolische Volksrepublik ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer folgenden Sonderorganisationen: Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik (ESCAP, seit Herbst 1974 Nachfolgeorganisation der ECAFE), Internationale Fernmeldeunion (ITU), der Internationalen Atomenergie - Organisation (IAEA), der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), Weltpostverein (UPU) und Weltorganisation für Meteorologie (WMO). Ferner gehört das Land dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon) an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Als historischer Begriff umfaßt die Mongolei das Hochland zwischen der Chinesischen Mauer und Sibirien, begrenzt im Westen durch das Altaigebirge, im Osten durch den Großen Chingan. Die Wüste Gobi oder Schamo nimmt das Innere dieses Raumes ein und teilt ihn in die nördliche "Äußere Mongolei", das heutige Staatsgebiet der Mongolischen Volksrepublik (MVR), und die "Innere Mongolei", die als teilautonomes Gebiet zur Volksrepublik China

gehört. Die MVR erstreckt sich von Westen nach Osten über rd. 2 400 km, nord-südwärts über etwa 1 250 km und ist ein Hochland (mittlere Höhe 1 580 m über dem Meeresspiegel). Abgesehen von den ostmongolischen Steppen ist das Land größtenteils gebirgig. Die höchsten Gipfel im Mongolischen Altai und im Changai-gebirge erreichen Höhen über 4 000 m.

Durch die MVR verläuft die Hauptwasserscheide Asiens, die das Land in ein abflußloses zer-

tralasiatisches Gebiet im Süden und in Abflußgebiete teilt, die zu den Einzugsbereichen des Nördlichen Eismeer und des Stillen Ozeans gehören. Die abflußlosen Becken nehmen etwa zwei Drittel der gesamten Landfläche ein. Wichtigster Fluß ist die Selenga mit einem weitverzweigten Netz von Nebenflüssen und relativ großer Wasserführung. Damit macht sie den zentralen Teil der Nordmongolei zum wirtschaftlich wichtigsten Gebiet des Landes. Es gibt Hunderte von Seen, die viel Salz und Mineralien enthalten. Der größte ist der Ubsa-Nur, ein Salzsee mit einer Oberfläche von rd. 3 350 km².

Das Klima ist extrem kontinental mit trockenen, kalten Wintern und niederschlagsreichen, warmen Sommern. Kältester Monat ist der Januar mit mittleren Temperaturen zwischen -15° C im Süden und -35° C im Norden des Landes. Im wärmsten Monat (Juli) bewegen sich die mittleren Temperaturen zwischen 10° C im Norden und 22° C im Süden. Die mittlere jährliche Niederschlagsmenge für das ganze Land beträgt 200 bis 250 mm.

Die Bevölkerungsdichte ist aufgrund ungünstiger Naturbedingungen sowie der Stagnation des Bevölkerungswachstums in der Vergangenheit außerordentlich gering. Entsprechend den unterschiedlichen Wirtschaftsbedingungen ist die Bevölkerung ungleichmäßig verteilt. Über dem Landesdurchschnitt liegt die Dichte in den Ackerbauzonen des Nordwestens, während sie am geringsten in der Wüste Gobi ist. Infolge zunehmender Konzentration der Bevölkerung an wenigen Orten verstärkt sich die Tendenz zur Verstädterung. Ende 1973 lebten 23 % der Bevölkerung in der Hauptstadt, weitere 25 % in anderen städtischen Siedlungen.

Die Mongolen bilden den größten Teil der Bevölkerung; wichtigste Untergruppe (rd. 75 % der Gesamtbevölkerung) sind die fast über das ganze Land verbreiteten Ostmongolen (Chalcha). Die ebenfalls mongolischen Burjaten bewohnen die nördlichen, die Dariganga die südlichen Gebiete. Unter den sonstigen Volksgruppen sind Kasachen, andere Turkvölker und Chinesen (an deren Stelle neuerdings vielfach Russen) am stärksten vertreten. In der Volksrepublik China (Innere Mongolei) leben doppelt so viele Mongolen wie in der MVR selbst, auch in den angrenzenden sowjetischen Gebieten gibt es größere mongolische Bevölkerungsgruppen, bes. in der autonomen Sowjetrepublik der Burjaten

am Baikalsee. Staatssprache ist Mongolisch, das in der MVR seit 1952 mit einem aus dem Russischen entlehnten kyrillischen Alphabet geschrieben wird. (Die Mongolen der Volksrepublik China verwenden weiterhin die traditionelle uigurische Schrift.) Über die Religionszugehörigkeit liegen genauere Angaben nicht vor. Es besteht formale Religionsfreiheit, doch wird, entsprechend der herrschenden Ideologie, jede religiöse Betätigung bekämpft. Traditionell gehörte ein großer Teil der Bevölkerung dem lamaistischen Buddhismus an. Die früher zahlreichen Klöster sind größtenteils zerstört worden.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Trotz laufender Verbesserung des Gesundheitsdienstes gilt dieser, vor allem im Hinblick auf die hygienischen Verhältnisse, als noch nicht ausreichend. Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, infektiöse Gelbsucht, Typhus und Vitaminmangelkrankheiten sind verbreitet. In Landgebieten tritt noch die Pest auf. Die Zahl der Ärzte hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Ihr Ausbildungsstand ist z. T. noch nicht befriedigend. In den Provinzzentren bestehen Krankenhäuser, in denen auch Patienten aus entlegenen Gebieten behandelt werden. Neu eingerichtete Geburtshilfestationen, Sanatorien und medizinische Fürsorgestellen haben zur Verbesserung der Volksgesundheit beigetragen. Mängel der medizinischen Versorgung sind u. a. durch unzulängliche Ausrüstungen, fehlende Medikamente und die Schwierigkeiten bedingt, in den dünn besiedelten Gebieten Erkrankte rechtzeitig zu erreichen (ärztliche Notdienste mit Kleinflugzeugen).

B i l d u n g s w e s e n : Allgemeine Schulpflicht besteht für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Der Unterricht erfolgt unentgeltlich. In den ländlichen Grundschulen erhalten die Schüler neben Lehrbüchern auch Kleidung, Unterkunft und Verpflegung, da sie während der Schulzeit von ihren nomadisierenden Eltern getrennt leben müssen. Die schnelle Entwicklung der Kindergärten war auf die zunehmende Berufstätigkeit der Frauen außerhalb der Familie zurückzuführen. Als Fremdsprache wird an allen Schulen Russisch gelehrt, Englisch ist seit einigen Jahren an der Universität hinzugekommen. Gegenwärtig wird die allgemeine Oberschulbildung der Kinder angestrebt.

Erwerbstätigkeit: Über 40 % der Bevölkerung sind immer noch in der Viehwirtschaft beschäftigt. Der Bedarf an Arbeitskräften in den neu begründeten Wirtschaftszweigen, vor allem in der Industrie, konnte bisher in erster Linie durch Abwanderung von Kräften aus dem Agrarbereich gedeckt werden, doch macht sich ein Mangel besonders an Facharbeitern bemerkbar. Die Fachleute sind bisher überwiegend in der Sowjetunion ausgebildet worden. Auch sowjetische und osteuropäische Fachkräfte sind in der Wirtschaft tätig. Die letzten chinesischen Spezialisten verließen 1966 das Land (1960: rd. 15 000, 1963 noch einige hundert).

Land- und Forstwirtschaft: Grundlage der mongolischen Volkswirtschaft und wichtigster Zweig der Agrarproduktion ist die Viehhaltung. Die landwirtschaftliche Fläche macht etwa 90 % des Territoriums aus und besteht ihrerseits zu fast 98 % aus Naturweiden, 1,6 % Naturwiesen und nur 0,5 % Ackerland. Infolge geringer Niederschlagsmengen, des kontinentalen Klimas und einer sehr kurzen Vegetationsperiode ist der größte Teil des Landes Steppe. Die Viehwirtschaft erbringt etwa 80 bis 84 % der Bruttoproduktion der Landwirtschaft und rd. 90 % des gesamten Ausführwertes. Die pflanzliche Produktion gewann erst in den 50er Jahren an Bedeutung, ihr Anteil an der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion schwankte in den letzten Jahren zwischen 16 und 20 %. Augenfällig sind die äußerst niedrigen Erträge (für 1971 wurden als Durchschnittsertrag für Getreide und Hülsenfrüchte 8,9 dt je ha registriert, 1972 sogar nur 4,9). Zum sozialistischen Sektor der Landwirtschaft (Staatsgüter, landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften) gehören fast die gesamte Anbaufläche, etwa die Hälfte des Rindvieh-, über 60 % des Pferde- und über 80 % des Schaf- und Ziegenbestandes. Während die landwirtschaftlichen Vereinigungen sich zu den Hauptlieferanten tierischer Erzeugnisse entwickelt haben, sind die Staatsgüter mehr auf Ackerbau ausgerichtet. Im Durchschnitt entfallen auf eine landwirtschaftliche Vereinigung über 60 000 Rinder, auf ein Staatsgut 10 000 ha Anbaufläche.

Die Kollektivierung war 1960 abgeschlossen. Bauern und nomadische Herdenbesitzer (Araten) sind jetzt (Stand 1972) in 32 Staatsgütern und 272 landwirtschaftlichen Genossenschaften

zusammengefaßt; nur noch in entlegenen Gebieten gibt es private Einzelwirtschaften. Der Übergang zur kollektiven Viehhaltung leitete einen Prozeß der Sesshaftmachung der nomadisierenden Viehhalter ein, der noch nicht abgeschlossen ist. Die nicht in der Viehhaltung benötigten Arbeitskräfte gehören Produktionsgemeinschaften an, die sich mit Ackerbau, Brunnenbau, Milchtransport und anderen Dienstleistungen beschäftigen. Im Zuge weiterer Neulanderschließung soll die Fläche des Ackerlandes bis 1980 auf 1,5 Mill. ha erweitert werden. Infolge der klimatischen Bedingungen ist intensiver Feldbau nur in den nördlichen Landesteilen möglich. Wichtigste Anbauggebiete sind die Flußtäler der Einzugsgebiete von Selenga, Orchon und Uldsai. Die Flächen, oft auf Terrassen angelegt, werden teilweise bewässert. Die Bewässerungsanlagen wurden in den letzten Jahren ausgebaut. Wichtigste Feldfrucht ist Weizen mit rd. 80 % der gesamten Erntemenge, weiter werden Kartoffeln, Futterpflanzen und Gemüse angebaut. Ackerbau wird vor allem von den Staatsgütern betrieben. Ihnen angeschlossen sind Maschinenausleihstationen, die auch für die Genossenschaften zur Verfügung stehen; ferner die für die Verbesserung des Pflanzenbaues wichtigen Saat- und Zuchtbetriebe.

In der Tierhaltung stehen Pferde-, Rinder- und Schafhaltung im Vordergrund. Die Fleisch- und Milchleistung (jährlich weniger als 300 l je Kuh) der Rinder ist im Vergleich zu den europäischen Rassen gering. Die in den nördlichen Teilen gehaltenen langhaarigen Jaks (Grunzochsen) werden als Last-, Reit- und Milchtiere gehalten. Schweine und Geflügel werden hauptsächlich in den Staatsgütern gehalten. In den vergangenen Jahren wurde das Netz der Viehzuchtstationen ausgebaut und das Veterinärwesen verbessert. Dennoch sind zahlreiche Viehseuchen noch verbreitet, darunter Rindertuberkulose und die Maul- und Klauenseuche.

Etwa 10 % der Landfläche sind mit Wäldern bedeckt, die bisher vor allem wegen unzureichender Verkehrserschließung nur in geringem Umfang genutzt werden. Die Wälder wurden vor wildem Einschlag geschützt, doch gehen durch Brände oft größere Waldflächen verloren. Gejagte Pelztiere werden allein vom Staat aufgekauft und ausgeführt. Wichtigste Baumarten sind Lärchen, Birken und Zedern. Der Fischfang in den Flüssen ist trotz staatlicher Förderung bisher unbedeutend geblieben.

Produzierendes Gewerbe:

Die Industrialisierung des Landes hat - unterstützt durch die Sowjetunion und die RGW-Länder - einige Fortschritte erzielt. Der Anteil der Industrie am Nationaleinkommen beträgt bereits über 20 %. Während des letzten Fünfjahresplans betrug die Wachstumsrate der Industrieproduktion rd. 10 % jährlich. Nach offiziellen Angaben hat sich die industrielle Bruttoerzeugung 1973 um 8,3 % erhöht. Wichtigster Zweig ist die Leichtindustrie, vor allem die Verarbeitung von Erzeugnissen der Viehwirtschaft. Etwa 80 % der Produktion erbringen staatliche, den Rest genossenschaftliche Betriebe. Hauptgewerbestandorte sind das Gebiet von Ulan-Bator - Nalaicha, mit etwa der Hälfte der gesamten Industrieproduktion, sowie Darchan und Tschoibalsan. In den Provinzzentren bestehen kleinere Industriebetriebe und Handwerksgenossenschaften.

Die Erzeugung von Elektrizität konnte im Zeitraum des letzten Planes um 78 % gesteigert werden. Für die Energieproduktion standen bisher nur Wärmekraftwerke auf der Basis von Kohle und Erdöl zur Verfügung. Wichtigstes Produktions- und Verbrauchszentrum ist das Hauptstadtgebiet; in Ulan-Bator wurde Ende 1971 ein mit Hilfe der Sowjetunion errichtetes Wärme- und Heizkraftwerk in Betrieb genommen. Die Provinzzentren verfügen über Kraftwerke unterschiedlicher Leistung.

Das Land besitzt reichhaltige, aber größtenteils noch nicht erschlossene mineralische Bodenschätze. In den letzten Jahren sind Wolfram-, Zinn-, Molybdän-, Gold- und Phosphoritvorkommen entdeckt worden. Bekannt sind auch Vorkommen von Kupfer, Erdöl und Erdgas. Der Bergbau ist bisher wenig entwickelt. Abgebaut werden Stein- und Braunkohle, Flußspat, geringe Mengen von Eisenerz sowie verschiedene Bunt- und Edelmetalle. Im Gebiet von Sain-Schanda wurde Erdöl gefördert.

Die verarbeitende Industrie konnte ihre Produktionskapazitäten weiter ausbauen. In Darchan und Tschoibalsan sind neue Industriezentren entstanden. Im Vordergrund steht die Verarbeitung von Erzeugnissen der Viehhaltung (Fleisch, Wolle, Häute). Die Textilindustrie wurde weiter ausgebaut. In Darchan ist der wichtigste Industriezweig die Bauindustrie (Zementfabrik, Ziegelei, Kalkbrennerei, Herstellung von Eisenbetonerzeugnissen). In den letzten Jahren wurden ein Holzverarbeitungs-kombinat, eine Fabrik zur Herstellung land-

wirtschaftlicher Geräte und eine Großreparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge errichtet, in Dsün Bayan (Ostgobi) eine Erdölraffinerie. Im Industriezentrum von Tschoibalsan haben ein Fleisch- und ein Baumaterialkombinat ihren Betrieb aufgenommen. Ende 1971 sollte eine Teppichfabrik die Produktion aufnehmen.

Infolge der erheblichen Investitionen zur Steigerung der Produktion hat das Baugewerbe einen weiteren Auftrieb erfahren. In den letzten Jahren betrug der Anteil der Bauwirtschaft zum Nationaleinkommen 11 bis 13 %.

Verkehr: Das Land ist nur teilweise gut erschlossen. Die wichtigste Eisenbahnlinie führt von der sowjetischen Grenze über Suche-Bator nach Ulan-Bator. Sie ist der sowjetischen Transsibirischen Eisenbahn (Transsib) angeschlossen und führt in ihrer südlichen Verlängerung als Transmongolische Eisenbahn über Dsamyń-Ude nach Peking. Praktisch endet der Verkehr heute an der Grenze, da der 337 km lange chinesische Streckenabschnitt nach 1965 (anstelle der russischen Breitspur) auf die internationale Normalspur umgestellt wurde. Eine weitere Verbindung besteht zwischen Tschoibalsan und Borsja an der Transsib. Die von Tschoibalsan ausgehenden Schmalspurlinien sind vor 1960 stillgelegt und z. T. abgebaut worden.

Die Gesamtlänge des ganzjährig befahrbaren Straßennetzes beträgt rd. 8 600 km. Nur etwa ein Zehntel der Hauptstraßen sind asphaltiert. Unbefestigte Steppenpisten, die vor allem die Provinzzentren verbinden, sind nur teilweise für den Kraftfahrzeugverkehr geeignet. Die Binnenschifffahrt ist wenig entwickelt. Es bestehen jedoch Liniendienste auf einigen Flüssen (Selenga und Orchon) sowie auf dem Chubsugul-See, die hauptsächlich dem Güterverkehr mit der Sowjetunion dienen. Der Luftverkehr hat bereits größere Bedeutung für den Personentransport gewonnen. Alle Provinzhauptstädte sind durch Liniendienste mit der Hauptstadt verbunden.

Geld und Kredit: Währungseinheit ist seit 1925 der Tugrik (Tg), der in 100 Mongo unterteilt ist. Zentralbank ist die "Staatsbank der Mongolischen Volksrepublik" in Ulan-Bator. Wie in anderen sozialistischen Ländern besteht Devisenkontrolle.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :
Der Staatshaushalt umfaßt die ordentlichen
Einnahmen und Ausgaben sowie den Investitions-
haushalt. Das Haushaltsvolumen hat sich in
den vergangenen Jahren infolge steigender In-
vestitionsaufwendungen ständig erhöht. Wich-
tigste inländische Einnahmequellen sind die
Umsatzsteuer und die Gewinnabführungen der
staatlichen Betriebe. Eine detaillierte Glie-
derung der Ausgaben liegt nicht vor.

P r e i s e u n d L ö h n e : Neuere An-
gaben über die Preisentwicklung liegen nicht
vor. Die Preise werden überwiegend durch den
Staat festgelegt. Außer Löhnen und Gehältern
werden Prämien gezahlt, ferner werden ver-

schiedene Dienstleistungen im sozialen Be-
reich ohne Entgelt gewährt.

V o l k s w i r t s c h a f t l i c h e
G e s a m t r e c h n u n g e n : Wie in
sozialistischen Ländern üblich, werden bei
der Entstehung des "Nationaleinkommens" nur
die Leistungen der materiellen Produktionsbe-
reiche sowie des Handels und des Verkehrs be-
rücksichtigt. Das Nationaleinkommen stagnierte
in den Jahren 1967 bis 1969 in erster Linie
als Folge schwerer Rückschläge bei Viehhäl-
tung und Ackerbau. Dagegen konnten Industrie
und Bauwirtschaft stetig geringe Produktions-
zunahmen verzeichnen.

Klimadaten
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Ulegei	Altai	Tunka	Mandal- Gobi	Altan- Bulak Kjachta	Ulan- Bator	Tschoi- balsan
		49°N 90°O 996 m	46°N 96°O 1 375 m	52°N 103°O 718 m	46°N 106°O 1 120 m	50°N 106°O 748 m	48°N 107°O 1 304 m	48°N 114°O 733 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	- 14,8	- 20,5	- 26,5	- 22,4	- 23,1	- 25,6	- 23,6
Juli	17,3	18,8	18,0	17,5	19,2	16,0	20,0
Jahr	1,6	0,5	- 3,6	- 1,5	- 0,8	- 3,5	- 0,9

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	- 8,2	- 13,6	- 21,4	- 16,2	- 18,4	- 19,0	- 17,8
Juli	25,0	24,2	22,0	22,6	24,2	21,5	26,7
Jahr	10,5	6,2	2,1	4,7	5,0	4,1	3,4

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	12/6	3/1	3/2	2/1	3/2	1/1	2/2
Juli	76/8	75/10	67/14	75/10	80/11	75/10	78/10
Jahr	402/81	340/75	277/70	340/52	290/72	205/41	242/64

Minimumtemperaturen (°C) im Januar und Schneefallperioden

Januar, mittl. Min.	- 21,4	- 27,6	- 31,6	- 28,6	- 27,8	- 32,2	- 29,4
Januar, abs. Min.	- 37,5	- 40,0	- 48,2	- 42,0	- 42,0	- 44,2	- 46,7
Schneefall	Nov.-Apr.	Okt.-Apr.	Okt.-Apr.	Okt.-Apr.	Okt.-Apr.	Okt.-Mai	Okt.-Apr.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1969	1970	1971	1972	1973
Gebiet und Bevölkerung							
Gesamtfläche	1 000 km ²	1 565					
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	1 017 ^{a)}	1 198 ^{b)}	1 250	1 283	1 320	1 360
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je km ²	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	2,6	2,5	3,3	2,6	2,9	3,0
		1956	1969	1956 ¹⁾	1969 ²⁾		
Hauptstadt	Fläche			Einwohner		Einwohner	
	1 000 km ²			1 000		je km ²	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen ((Aimak)							
Ulan-Bator (Ulaanbaatar) ³⁾	-	.	2 ^{c)}	118,4	254,0	.	.
Darchan 3)	-	.	d)	.	37,1	.	.
Nord-Changai (Archangaj)	Zezerleg	47	55	60,3	72,3	1,3	1,3
Bajan-Ulegei	Ulegei	46	46	38,8	58,1	1,3	1,3
Süd-Changai (Övörchangaj)	Arbai-Chere	69	63	49,9	66,8	1,1	1,1
Selenga 4)	Suche-Bator	-	43	-	42,7	1,0	1,0
Ubsa-Nur (Uvs)	Ulan-Gom	76	69	46,8	60,3	0,9	0,9
Dsabchan	Ul'jassutai ⁵⁾	90	82	55,1	70,8	0,9	0,9
Bulgan	Bulgan	48	49	30,9	37,4	0,8	0,8
Zentrum (Töv)	Dsun-Mod	126	81	82,0	63,6	0,8	0,8
Kobdo (Chovd)	Kobdo 6)	73	76	42,3	54,0	0,7	0,7
Chubsugul	Muren	108	101	58,2	74,8	0,7	0,7
Chentei	Undur-Chan	89	82	34,8	40,1	0,5	0,5
Suche-Bator (Süchbaatar)	Barun-Urt	71	82	30,7	35,3	0,4	0,4
Bajan-Chongor	Bajan-Changor	116	116	42,1	52,4	0,5	0,5
Mittel-Gobi (Dundgov')	Mandal-Gobi	79	78	24,6	30,7	0,4	0,4
Gobi-Altai	Altai 7)	126	142	41,0	47,4	0,3	0,3
Dornod 8)	Tschoibalsan	120	122	35,1	42,9	0,4	0,4
Ost-Gobi (Dornogov')	Sain-Schanda	101	111	23,4	30,9	0,3	0,3
Süd-Gobi (Ömnögov')	Dalan-Dsadagad	156	165	20,2	26,4	0,2	0,2
Einheit		1965	1967	1968	1969	1971	
Geborene	auf 1000 d.Bev.	38,0	38,0	38,8	38,6	40,2	
Gestorbene	auf 1000 d.Bev.	12,0	11,8	11,1	11,5	12,3	
		1965			1970		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (im Alter von ... bis unter ... Jahren) ⁹⁾							
unter 15	43,6	22,5	21,1	43,6	22,4	21,2	
15 - 45	42,6	21,9	20,7	42,6	21,9	20,7	
45 - 65	10,7	5,4	5,3	10,8	5,4	5,4	
65 und älter	3,1	1,5	1,6	3,0	1,4	1,6	
Einheit		1965	1968	1969	1970	1973	
Bevölkerung nach Stadt und Land							
in Städten	1 000	437	527	541	578	622	
	%	39,6	44,0	44,0	45,7	46,4	
in Landgemeinden	1 000	667	670	689	687	718	
	%	60,4	56,0	56,0	54,3	53,6	

1) Volkszählungsergebnis vom 5. Februar. - 2) Volkszählungsergebnis vom 10. Januar. - 3) Stadt-aimak. - 4) Die Provinz wurde 1959 gebildet, bis dahin gehörte das Gebiet zur Provinz Zentrum. - 5) Später Dschibchalantu. - 6) Später Dschirchhalantu. - 7) Früher Jussun-Bulak. - 8) Früher Tschoibalsan. - 9) Berechnungen des ILO, Genf.

a) Volkszählungsergebnis vom 5. Januar 1963. - b) Volkszählungsergebnis vom 10. Januar 1969. - c) Nur engeres Stadtgebiet; übrige Fläche im Aimak Zentrum enthalten. - d) Fläche in der Angabe für Selenga enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1968	1970	1971	1973
Bevölkerung in ausgew. Städten						
Ulan-Bator (Ulaanbaatar),						
Hauptstadt	1 000	220	250	275	.	312
Darchan	1 000	50	50	53	56	58
Tschoibalsan	1 000	14	15	18	19	23
Suche-Bator	1 000	12	13	15	16	17
Altan-Bulak	1 000	11	12	14	.	.
Dschirchalantu	1 000	11	11	12	.	.

	1956 ¹⁾		1963 ²⁾	
	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Volksgruppen				
Mongolen 3)	742,6	87,8	898,4	88,3
Chalcha	639,1	75,6	775,4	76,2
Westmongolen 4)	62,0	7,3	75,9	7,5
Dörbeten	25,7	3,0	31,3	3,1
Bajaten	15,9	1,9	19,9	1,9
Dsachtschinen	10,8	1,3	13,1	1,3
Oleten	4,9	0,6	5,6	0,6
Torguten	4,7	0,5	6,0	0,6
Burjaten	24,6	2,9	28,5	2,8
Dariganga	16,9	2,0	18,6	1,8
Turkvölker 4)	52,5	6,2	62,1	6,1
Kasachen	36,7	4,3	47,7	4,7
Tuwiner	15,8	1,9	14,4	1,4
Russen	13,4	1,6	8,9	0,9
Chinesen 3)	16,2	1,9	47,7	4,7
Sonstige 3)	20,8	2,5		

		Einheit	1965	1967	1969	1970	1971
Gesundheitswesen							
Medizinische Einrichtungen ⁵⁾	Anzahl		761	432	334	351	.
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl		211	.	235	252	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl		.	.	99	99	.
darunter:							
Gynäkologie u. Geburtshilfe	Anzahl		.	.	3	3	.
Tuberkulose	Anzahl		.	.	46	46	.
Psychiatrie	Anzahl		.	.	1	1	.
Gesundheitszentren	Anzahl		550	153	.	.	.
Betten in medizinischen Einrichtungen 5)	Anzahl		9 847	11 704	11 397	11 926	12 400 ^{a)}
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl		8 902	.	6 146	6 535	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl			.	5 251	5 391	.
darunter:							
Gynäkologie u. Geburtshilfe	Anzahl		.	.	482	506	.
Tuberkulose	Anzahl		.	1 065 ^{b)}	1 495	1 485	.
Psychiatrie	Anzahl		.	325	450	450	.
Gesundheitszentren	Anzahl		945	970	.	.	.
Ärzte ⁶⁾	Anzahl		1 511	1 820	2 107	2 259	2 400 ^{c)}
Einwohner je Arzt	Anzahl		713	640	584	560	542 ^{c)}
Apotheker	Anzahl		663	729	716	700	.
Krankenschwestern	Anzahl		3 470	3 867	4 063	4 220	.
Hebammen	Anzahl		251	302	356	383	.
			1968	1970	1971	1972	1973 ⁷⁾
Schutzimpfungen gegen Tuberkulose (BCG)	1 000		243,9	96,8	73,2	55,2	39,3

1) Volkszählungsergebnis vom 5. Februar. - 2) Volkszählungsergebnis vom 5. Januar. - 3) Die Splittergruppen Burguten, Darehaten, Chartschimer, Tschacharen, Udsurtschinen, Sartulen, Ohtogiten und Mungaten sind unter "Sonstige" enthalten. - 4) Ohne Kotonen, Usbeken und Uiguren. - 5) 1969 und 1970 staatliche Einrichtungen, ab 1969 ohne Gesundheitszentren. - 6) Einschl. Zahnärzte. 1971: 100. - 7) Januar bis September.

a) 1972: 12 900, 1973: 13 700 Betten in medizinischen Einrichtungen. - b) Einschl. sonstiger Krankheiten der Atmungsorgane. - c) 1972: 2 551 Ärzte (517 Einw. je Arzt), 1973: 2 700 Ärzte (504 Einw. je Arzt).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1970	1971	1972	1973
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)						
Allgemeinbildende Schulen 2)	Anzahl	557	572	593	609	606
Berufsbildende Schulen	Anzahl	18	19	19	19	19
Werkschulen 3)	Anzahl	10	25	28	30	27
Hochschulen 3)	Anzahl	7	5	5	5	5
Lehrkräfte						
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	5 700	8 700	8 700	9 200	9 600
Berufsbildene Schulen	Anzahl	600	700	700	700	700
Hochschulen	Anzahl	600	700	700	700	700
Schüler bzw. Studenten						
Allgemeinbildende Schulen	1 000	164	220	240	270	282
Berufsbildende Schulen	1 000	9,2	11,0	11,1	11,1	11,1
Werkschulen	1 000	4,8	8,3	10,6	9,4	9,9
Hochschulen	1 000	10,7	8,7	8,4	8,9	10,1
		1957	1960	1962		
Studenten	Anzahl	5 036	6 909	9 151 a)		
Staatsuniversität	Anzahl	2 472	1 767	1 385		
Landwirtschaftl. Institut	Anzahl	.	1 203	1 532		
Pädagogische Anstalt	Anzahl	680	957	1 140		
Wirtschaftsinstitut	Anzahl	.	459	964		
Medizinisches Institut	Anzahl	.	.	1 028		
Sonstige Lehranstalten	Anzahl	859	596	1 235		
Studenten im Fernunterricht	Anzahl	1 025	1 927	1 867		
		1965	1967	1968	1969	1970
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill. Tg	229,1	248,1	251,9	275,1	296,8
Laufende Ausgaben	Mill. Tg	210,0	234,0	234,0	246,0	270,0
Investitionen	Mill. Tg	19,1	14,1	17,9	29,1	26,8
		1960	1965	1970		
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen 4)	JM	1 000	397	449	507	
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	JM	%	41,7	40,7	39,4	
		1960	1965	1970		
		1 000	% der Altersgruppe			
Erwerbspersonen und -quoten nach Altersgruppen 4)	JM					
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	28	28	28	23,8	20,9	18,1
15 - 20	63	69	75	63,7	59,9	56,2
20 - 25	61	69	78	72,4	70,7	68,8
25 - 45	165	191	219	74,5	73,7	72,9
45 - 55	45	52	61	72,4	71,8	71,3
55 - 65	24	28	32	61,4	60,9	60,1
65 und älter	11	13	14	38,9	37,2	34,7
Einheit		1965	1967	1968	1969	1970
Lohn- u. Gehaltsempfänger D nach ausgew. Wirtschafts- bereichen	1 000	173,2	189,1	192,5	197,0	200,7
Landwirtschaft 5)	1 000	22,8	22,6	21,7	19,3	19,5 b)
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	39,9	43,9	44,3	45,8	46,2 b)

1) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Grundschulen (vier Jahre, obligatorisch), Mittelschulen (drei Jahre), Oberschulen (drei Jahre). - 3) Darunter die 1942 gegründete Staatsuniversität in Ulan-Bator. Die übrigen Hochschulen sind in einer 1953 gegründeten Akademie der Wissenschaften vereinigt, die 1961 reorganisiert wurde. - 4) Personen im Alter von 10 Jahren und darüber. Berechnungen des "ILO", Genf. - 5) Ohne Erwerbspersonen in landwirtschaftlichen Genossenschaftsbetrieben.

a) 1964: 11 100; 1965: 12 000 Studenten. 1970: 8 289 Studenten im Inland und 3 000 Studenten, die in der Sowjetunion und Osteuropa studierten. - b) 1971: 47 500; 1972: 47 600 Personen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Baugewerbe	1 000	13,6	15,8	15,4	16,6	15,4 ^{a)}
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 000	15,1	15,6	16,8	17,4	18,0
Handel, Versorgungsbetriebe	1 000	22,6	23,5	25,2	25,1	24,8
Wohnungswirtschaft, kommunale Dienstleistungen	1 000	5,4	6,3	6,3	7,2	7,6
Wissenschaft u. wissen- schaftl. Dienste	1 000	3,3	3,4	3,3	3,4	3,7
Bildung, Kultur, Forschung	1 000	18,7	23,6	24,6	25,9	28,1
Gesundheit, Sozialfürsorge, Sport	1 000	16,6	18,5	18,9	19,4	20,1
Lohn- u. Gehaltsempfänger JE	1 000	172,6	188,9	193,4	197,8	200,7
weiblich	1 000	61,0	71,1	75,0	77,2	80,6
	%	35,2	37,6	38,8	39,0	40,3
		1966	1969	1971	1972	1973
Land- und Forstwirtschaft						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	.	140 683	140 683	140 683	.
Ackerland	1 000 ha	3 500	777	775	776	.
Wiesen und Weiden	1 000 ha	.	139 906	139 908	139 900	.
Waldfläche	1 000 ha	2 500 ^{b)}	15 000	15 000	15 000	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	.	817	817	817	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Anbau- fläche						
Weizen	1 000 ha	362	348	333	360	.
Gerste	1 000 ha	13	15	22	20	20
Hafer	1 000 ha	34	52	58	61	60
Menggetreide	1 000 ha	3	3	3	3	3
Kartoffeln	1 000 ha	3	3	3	3	3
Gemüse	1 000 ha	2	1	1	1	1
Landwirtschaftl. Betriebe						
Staatsgüter JE	Anzahl	30	32	34	35	.
Landw. Genossenschaften JE	Anzahl	289	272	272	272	.
Verbrauch von Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	.	0,4	0,6	0,7	.
Phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	.	1,5	1,1	2,4	.
Maschinenbestand						
Schlepper	Anzahl	4 300	5 500	6 200	6 500	.
Mähdrescher	Anzahl	2 078	1 900	2 000	2 100	.
		1965	1968	1969	1971	1972
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100	104	94	95	103	106
je Einwohner	1970 = 100	122	100	97	100	100
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	105	96	96	104	106
je Einwohner	1970 = 100	122	101	99	100	99
		1965	1970	1971	1972	1973
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	291	250	316	270	516 ^{c)}
	dt/ha	8,0	7,2	9,5	7,5	.
Gerste	1 000 t	9	9	20	15	.
Hafer	1 000 t	19	24	36	17	37
Kartoffeln	1 000 t	24	21	19	26	29
Gemüse	1 000 t	13	11	.	11	13
Viehbestand						
Pferde	1 000	2 433	2 249	2 318	2 270	2 185
Rinder	1 000	2 093	1 991	2 108	2 176	2 193
Kühe	1 000	875	470	470	510	.
Kamele	1 000	685	660	670	670	.
Schweine	1 000	20	12	11	11	11

a) 1971: 16 500 Personen. - b) 1963. - c) Gesamte Getreideernte 1973.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Schafe	Mill.	13,8	12,6	13,3	13,4	13,7
Ziegen	Mill.	4,8	3,9	4,2	4,2	4,4
Hühner	1 000	162	100	100	80	.
Ausgewählte tier. Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Pferde	1 000	235 ^{a)}	270	260	280	.
Rinder	1 000	293 ^{a)}	327	323	333	.
Schweine	1 000	10 ^{a)}	8	10	11	11
Schafe	Mill.	3,3 ^{a)}	3,5	3,4	3,5	3,5
Ziegen	Mill.	1,3 ^{a)}	1,0	1,0	1,0	1,0
Fleischerzeugung						
Pferdefleisch	1 000 t	25 ^{a)}	32	30	32	31
Rind- u. Kalbfleisch	1 000 t	45	49	48	50	52
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch	1 000 t	114	91	88	92	94
Kuhmilch	1 000 t	141	137	140	155	.
Schafmilch	1 000 t	59	50	50	48	.
Ziegenmilch	1 000 t	35	34	36	38	.
Hühnereier	Mill. St	5,8	5,7	6,0	6,1	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	19	19	20	21	20
Wolle, rein	1 000 t	11	11	12	13	12
Pferdehäute, frisch	1 000 t	5,9 ^{a)}	6,8	6,5	7,0	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	7,3 ^{a)}	8,2	8,1	8,3	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	10,0 ^{a)}	10,6	10,2	10,5	.
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	3,3 ^{a)}	2,5	2,5	2,5	2,5
		1960	1968	1969	1970	1971
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	1 000 m ³	1 100	1 600	1 900	2 000	2 200
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m ³	430	670	750	1 870	2 060
Laubholz	1 000 m ³	670	930	1 150	130	140
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	500	800	900	800	900
Brennholz	1 000 m ³	600	800	1 000	1 200	1 300
		1965	1969	1970	1971	1972
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	189	198 ^{b)}	223	.	.
Beschäftigte ¹⁾						
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	39,9	45,8	46,2	47,5	47,6
Baugewerbe	1 000	13,6	16,6	15,4	16,5	.
		1965	1968	1969	1971	1972
Index der industriellen Produktion						
Energiewirtschaft	1970 = 100	42	70	87	115	125
Nahrungsmittelindustrie	1970 = 100	75	87	92	115	129
Textilindustrie	1970 = 100	75	68	80	106	128
Bekleidungsindustrie	1970 = 100	56	81	92	127	154
Holz- u. Holzverarbeitende Industrie	1970 = 100	52	81	89	100	106
Chemische, Gummi- und Asbestindustrie	1970 = 100	70	93	107	126	139
Mineralöl- u. Kohlenverarbeitung	1970 = 100	79	102	104	104	111
Baustoffindustrie	1970 = 100	42	65	80	107	133
Maschinenbau u. metallverarbeitende Industrie	1970 = 100	21	36	47	82	74
		1965	1969	1970	1971	1972
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Wärmekraftwerke	1 000 kW	185	190	219	219	226
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	121 ^{c)}	129	129	129	134

1) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.

a) Durchschnitt: 1961 bis 1965. - b) 1967. - c) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Erzeugung von Elektrizität in Wärmekraftwerken	Mill. kWh	267	450	516	568	631 ^{a)}
in Wärmekraftwerken für die öffentl. Versorgung	Mill. kWh	168	339	388	443	487
		1965	1970	1971	1972	1973
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	45	85	101	106	} 2 323
Braunkohle	1 000 t	944	1 915	1 985	2 147	
Salz	1 000 t	8	7 ^{b)}	9	10	.
Erdöl	1 000 t	14	4	.	.	.
Flußspat	1 000 t	50	77	81	78	205
Kalk	1 000 t	15	28	40	.	.
Gips	1 000 t	.	25	25	.	.
Verarbeitende Industrie						
Motorenbenzin	1 000 t	17	12 ^{b)}	.	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	6 ^{c)}	6 ^{b)}	.	.	.
Zement	1 000 t	15	96	95	141	146
Ziegel	Mill. 3	44	64	58	63	70
Bauholz	1 000 m ³	187	383	315	386	464
Lederschuhe	1 000 P	1,4	1,6	1,4	1,6	1,9
Filzstiefel	1 000 P	.	394	408	407	386
Ledermäntel	1 000 2	.	48	50	52	53
Wollgewebe	1 000 m ²	514	624	721	797	840
Filz	1 000 m ²	446	550	550	564	540
Weizenmehl	1 000 t	77	83	100	107	120
Backwaren	1 000 t	.	28	31	32	35
Butter	1 000 t	4,1	3,0	3,0	2,8	.
Fleischwaren	1 000 t	20	35	41	43	41
Fischwaren	t	357	338	.	.	266
Bier	1 000 hl	17	18	18	20	49
Wodka	1 000 l	979	2 691	.	.	.
		1966	1968	1969	1970	1971
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Hochbauten	Anzahl	2 500	1 600	2 000	1 200	1 600
Wohnungen	1000 m ² Nutzfl.	115,7	73,9	85,8	68,1	76,0
Wohnbauten						
		1964	1965	1966	1967	
Außenhandel						
Partnerstatistiken ¹⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	167,9	153,5	181,4	212,5	
Ausfuhr	Mill. US-\$	76,9	85,5	86,9	87,9	
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 91,0	- 68,0	- 94,5	- 124,6	
		1968	1969	1970	1971	1972
Einfuhr	Mill. US-\$	223,0	221,4	231,4	213,1	287,1
Ausfuhr	Mill. US-\$	77,3	77,5	82,0	104,2	129,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 145,7	- 143,9	- 149,4	- 108,9	- 157,4
Einfuhr nach wichtigen Bezugsländern						
EG-Länder 2)	Mill. US-\$	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2
Italien	Mill. US-\$	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3

1) Über den Außenhandel der Mongolischen Volksrepublik stehen keine nationalen Außenhandelsquellen zur Verfügung. Die vorliegenden Angaben sind Partnerstatistiken entnommen und in spiegelbildlicher Darstellung wiedergegeben. Die aufgeführten wichtigen Einfuhr- und Ausfuhrwaren beschränken sich auf den Warenverkehr mit den zwei wichtigsten Handelspartnern: Sowjetunion und Tschechoslowakei, deren Anteile im Jahre 1973 in der Einfuhr 94 % und in der Ausfuhr 83 % betrugen. Bei der Umrechnung auf US-\$ ergeben sich wegen dessen seit 1971 eingetretenen Kursverfalls überhöhte Zuwachsraten. - 2) EG der Neun.

a) 1973: 652 Mill. kWh. - b) 1969. - c) 1967.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Sowjetunion	Mill. US-\$	193,9	196,2	198,1	182,0	253,6	340,4
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	7,9	6,3	5,5	6,5	7,6	12,9
Deutsche Dem. Rep.	Mill. US-\$	6,3	5,3	11,2	7,6	7,5	8,6
Ungarn	Mill. US-\$	6,0	4,2	4,4	5,9	6,8	.
Bulgarien	Mill. US-\$	2,1	2,9	3,7	3,7	3,5	5,0
Rumänien	Mill. US-\$	1,8	2,1	3,5	2,5	2,4	4,0
Polen	Mill. US-\$	3,6	3,5	4,2	3,7	4,1	3,7
Österreich	Mill. US-\$	0,1	0,0	0,1	0,3	0,4	0,3
Ausfuhr nach wichtigen Absatzländern							
EG-Länder 1)	Mill. US-\$	1,0	1,3	0,7	1,3	1,6	1,9
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,7
Frankreich	Mill. US-\$	0,2	0,4	0,2	0,5	0,6	0,9
Sowjetunion	Mill. US-\$	53,1	52,8	58,4	79,4	92,9	119,4
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	6,4	6,1	5,7	6,3	11,0	11,3
Deutsche Dem. Rep.	Mill. US-\$	4,0	2,9	5,4	4,0	7,2	7,7
Polen	Mill. US-\$	4,3	4,3	3,0	3,5	4,0	6,1
Bulgarien	Mill. US-\$	1,7	3,5	3,5	2,3	3,7	4,7
Ungarn	Mill. US-\$	2,1	2,0	1,7	3,7	2,8	.
Rumänien	Mill. US-\$	1,5	1,8	1,5	1,9	4,8	3,6
Schweiz	Mill. US-\$	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,8
Japan	Mill. US-\$	0,6	0,4	0,6	0,5	0,6	0,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen							
Weizen	Mill. US-\$	-	4,9	4,2	-	1,6	6,4
Saatgetreide u. Samereien	Mill. US-\$	0,3	1,7	4,8	0,4	0,6	8,6
Zucker u. Zuckerwaren	Mill. US-\$	5,4	6,3	5,9	7,2	7,3	7,7
Erdöl u. Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill. US-\$	10,1	11,5	12,2	12,5	13,1	16,4
Medikamente	Mill. US-\$	1,5	1,6	1,8	1,5	2,1	3,5
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	7,3	5,2	2,8	6,9	10,1	12,5
Maschinen, Ausrüstungen u. Fahrzeuge	Mill. US-\$	119,4	115,6	111,0	96,1	142,9	187,1
Masch. u. komplette Anlagen f.d. Land- u. Forstwirtsch.	Mill. US-\$	.	.	38,3	26,3	37,4	53,9
Masch. f.d. Textil- und Lederindustrie	Mill. US-\$	1,1	0,7	0,4	0,2	0,8	3,2
Ausrüstungen f.d. Holz- u. Papierindustrie (ausgen. Holzbearbeitungsmaschinen)	Mill. US-\$	.	.	2,4	3,4	7,2	7,4
Ausrüstungen f.d. Kohle-, Schiefer- u. Torfgewinnung	Mill. US-\$	.	.	1,9	1,9	4,7	15,5
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	14,2	11,7	8,6	10,4	11,6	16,8
Bekleidung	Mill. US-\$	10,7	8,4	10,1	9,5	14,8	22,4
Schuhe	Mill. US-\$	1,5	1,8	2,5	2,9	4,2	6,4
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Schlachtvieh	Mill. US-\$	18,6	16,7	15,6	31,1	37,0	43,2
Fleisch u. Fleischwaren	Mill. US-\$	1,7	4,0	4,0	8,4	11,5	15,9
Wolle	Mill. US-\$	25,3	24,6	27,9	24,5	28,0	32,7
Flußspat	Mill. US-\$	2,6	2,8	2,9	2,8	3,7	7,8
Leder	Mill. US-\$	1,1	0,7	1,5	1,9	2,1	3,5
Bekleidung	Mill. US-\$	1,9	1,7	1,9	2,7	3,7	4,2
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)							
		1950	1955	1960	1965	1966	1967
Einfuhr (Mongolische Volksrep. als Herstellungsland)	1 000 US-\$	0	134	156	433	163	116
Ausfuhr (Mongolische Volksrep. als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	0	-	-	155	87	122
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	1 000 US-\$	0	- 134	- 156	- 278	- 76	+ 6
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Einfuhr (Mongolische Volksrep. als Herstellungsland)	1 000 US-\$	119	324	259	439	378	738
Ausfuhr (Mongolische Volksrep. als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	250	262	133	161	175	861
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 131	- 62	- 126	- 278	- 203	+ 123

1) EG der Neun.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen							
Fleisch, genießbarer Abfall a. n. g.	1 000 US-\$	-	-	-	-	12	-
Häute von Rindern und Einhufern	1 000 US-\$	-	39	8	42	1	56
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	18	251	128	198	309	659
Fabrikgew. Wolle, a. gebl. oder gefärbt	1 000 US-\$	28	11	-	112	46	20
Feine Tierhaare, roh	1 000 US-\$	61	20	96	57	8	-
Grobe Tierhaare, roh	1 000 US-\$	-	-	18	3	-	-
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Organische chem. Erzeugnisse	1 000 US-\$	55	18	-	-	-	2
Synthet. org. Farbstoffe, nat. Indigo	1 000 US-\$	3	2	-	36	29	116
Farb- u. Gerbstoffauszüge usw.	1 000 US-\$	80	96	103	-	-	-
Lacke, Wasserfarben usw.	1 000 US-\$	-	6	-	23	9	4
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	1 000 US-\$	-	-	-	1	-	44
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	3	30	-	11	12	65
Maschinen für Textil, Leder; Nähmaschinen	1 000 US-\$	-	14	-	-	48	171
Masch.f.bes. gen. Industrien	1 000 US-\$	1	0	-	-	10	67
Masch. u. App., a. n. g.	1 000 US-\$	6	48	-	20	28	286
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	60	0	0	19	5	20
Bekleidungszubehör, n.gewirkt	1 000 US-\$	4	-	0	-	-	22
Bekleidung u. Zubehör a. Gewirken	1 000 US-\$	5	-	-	-	-	30
Feinmech. u. opt. Erzeugn.	1 000 US-\$	-	8	7	0	10	6
Musikinstr., Plattenspieler, Schallplatten	1 000 US-\$	0	0	4	31	0	-
		1965	1969	1970	1971	1972	
Verkehr							
Eisenbahnverkehr							
Streckenlänge	km	1 423	1 423	1 423	1 423	1 423	
Verkehrsleistungen							
Beförderte Personen	Mill.	0,4	0,6	0,7	0,9	0,9	
Beförderte Güter	Mill. t	2,4	3,7	4,7	5,2	5,2	
Personenkilometer	Mill.	74	113	135	158	185	
Nettotonnenkilometer	Mill.	900	1 152	1 528	1 730	1 834	
Straßenverkehr							
Straßenlänge	1 000 km	75,0	.	75,0	.	.	
ganzjährig befahrbar	1 000 km	8,6	.	8,6	.	.	
Verkehrsleistungen 1)							
Beförderte Personen	Mill.	29	43	52	58	63	
Beförderte Güter	Mill. t	8,9	9,5	9,7	10,4	10,3	
Personenkilometer	Mill.	157	192	206	.	.	
Nettotonnenkilometer	Mill.	418	599	624	632	673	
Schiffsverkehr							
Binnenschifffahrt							
Beförderte Güter	1 000 t	20	30	30	30	50	
Nettotonnenkilometer	Mill.	3,1	3,3	3,5	4,0	4,0	
Luftverkehr							
Streckenlänge der inländischen Fluglinien	1 000 km	16	31	31	.	.	
Beförderte Personen	1 000	133	240	245	254	276	
Personenkilometer	Mill.	65,9	102,6	106,2	.	.	
Nettotonnenkilometer	Mill.	1,2	1,5	1,5	.	.	
Nachrichtenverkehr							
Briefsendungen ²⁾	Mill.	14,8	13,6	18,2	.	.	
Paketsendungen	1 000	38,6	62,3	73,8	.	.	

1) Nur Beförderungsleistungen motorisierter Verkehrsträger.- 2) In- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch eingeschriebene Briefsendungen, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Fernsprechanschlüsse	JA	1 000	13	16	18	19
Rundfunkteilnehmer 1)						25 ^{a)}
Hörfunk	1 000	82	108	166	166	172 ^{b)}
Fernsehen	1 000	-	7	15	17	21 ^{b)}
		1970	1971	1972	1973	1974

Geld und Kredit

Währung

Tugrik (Tg, Tugr.) = 100 Mongo

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 Tg	0,9315	0,8318	0,8324	0,8244	0,7349 ^{c)}
	JE	US-\$ für 1 Tg	0,2545	0,2545	0,2600	0,3050	0,3050 ^{c)}

Öffentliche Finanzen

Haushaltseinnahmen und -ausgaben

	1965	1970	1971	1972	1973	1974
	Mill. Tg					
Einnahmen	1 559,0	1 920,0	2 139,5	2 136,0	2 370,0	2 620,0
darunter:						
Steuern u. Abgaben der Bevölkerung	27,7	.	.	32,5	.	.
Umsatzsteuer	1 113,8	.	1 476,3	1 425,7	1 542,9	1 683,0
Gewinnabführungen 2)	237,4	.	460,0	521,3	630,4	736,0
Sozialversicherungsbeiträge	63,0	.	85,6	84,0	92,4	.
Einnahmen aus Forstwirtschaft und Jagd	9,2	.	70,6	64,7	66,4	.
Ausgaben	1 430,0	1 913,0	2 080,0	2 123,9	2 360,0	2 610,0
darunter:						
Volkswirtschaft	711,2	1 180,0 ^{d)}	894,4	917,5	1 024,2	1 044,0
Soziale u. kulturelle Aufwendungen	546,6		881,9	883,0	977,0	1 083,0
Verteidigung	.		178,0	191,8	212,4	484,0 ^{e)}
Mehreinnahmen	+ 129,0	+ 7,0	+ 59,5	+ 12,1	+ 10,0	+ 10,0

Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen 3)

Einheit	1965	1970	1971	1972	1974
Mill. Tg	815	1 062	1 149	1 146 ^{f)}	1 300
Mill. Tg	52	70	.	.	140
Mill. Tg	110	293	.	.	477
Mill. Tg	300	327	324	339	232
Mill. Tg	11	28	.	.	40
Mill. Tg	54	95	.	.	135
	1966				

Preise und Löhne

Preise

Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 4)

Hammelfleisch	Tg/kg	12
Brot	Tg/kg	2-3
Zucker	Tg/kg	6
Anzug	Tg/St	400-500
Herren- oder Damenschuhe 5)	Tg/P	100-150
Stiefel, einheimisch	Tg/P	50
Wecker, einfach	Tg/St	40
Armbanduhr 5)	Tg/St	300-400
Rundfunkempfangsgerät	Tg/St	500-1 000
Jurte 6)	Tg/St	2 500-4 000

1) Empfangsgeräte in Gebrauch; ab 1970 Empfangsgenehmigungen. - 2) Staatl. Unternehmen. - 3) 1974: Voranschlag. - 4) Durchschnittspreise. - 5) Eingeführt aus der Sowjetunion. - 6) Filzhütte in einheimischer Bauweise.

a) JA 1973: 26 000 Fernsprechanschlüsse. - b) 1973: 34 000 Fernsehempfangsgeräte. - c) 31. Dezember. - d) Originalangabe: 2 360 Mill. Tg für 1969/1970. - e) Einschl. staatl. Verwaltung. - f) Voranschlag 1973: 1 220 Mill. Tg.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Löhne						
Durchschnittliche Monatsverdienste aller Arbeiter und Angestellten nach Wirtschaftszweigen						
Alle Wirtschaftszweige	Tg	400	408	420	426	437
Gesundheitswesen, Sozialfürsorge	Tg	330	334	349	354	355
Bildungswesen, Kultur	Tg	391	396	409	410	430
Wissenschaft	Tg	468	490	495	512	513
Landwirtschaft	Tg	332	333	346	342	360
Industrie	Tg	401	424	433	436	447
Baugewerbe	Tg	425	415	435	424	445
Handel, Versorgungsbetriebe	Tg	343	362	372	366	385
Verkehr	Tg	534	539	541	569	585
Wohnungswirtschaft, Kommunale Dienstleistungsbetriebe	Tg	400	376	390	394	411
		1960	1965	1970	1971	1972
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1)						
Nettoprodukt in konstanten Preisen						
insgesamt	1970 = 100	73	83	100	104	109
je Einwohner	1970 = 100	95	94	100	101	103
Entstehung des Nettoprodukts in konstanten Preisen	%	100	100	100	100	100
Landwirtschaft	%	21,8	27,0	22,2	22,1	18,3
Produzierendes Gewerbe	%	14,0	17,3	20,6	21,2	23,4
Bauwirtschaft	%	10,8	14,6	14,5	12,4	12,9
Verkehr u. Nachrichtenwesen	%	8,7	6,0	6,5	6,8	7,3
Handel	%	42,3	32,0	33,3	35,4	35,9
Übrige Bereiche der materiellen Produktion	%	2,4	3,1	2,9	2,1	2,2
		1965	1968	1969	1970	1971
Verwendung des "Nationaleinkommens"						
Verbrauch	%	67,3	68,2	70,2	69,6	66,8
Investitionen	%	32,7	31,8	29,8	30,4	33,2

1) Der Berechnung liegt das in sozialistischen Ländern übliche Schema, nach dem nur "materielle" Produktionsbereiche berücksichtigt werden, zugrunde.

Wirtschaftsplanung

Eine staatliche Plankommission beim Ministerrat besteht seit 1940; sie leitet und koordiniert die Planungen der einzelnen Ministerien und stellt zusammengefaßte Volkswirtschaftspläne auf. Die ersten langfristigen Pläne - Schwerpunkte waren die Entwicklung der Landwirtschaft, der Industrie und des Erziehungswesens - bildeten die Fünfjahrespläne 1948 bis 1952 und 1953 bis 1957. Im Dreijahresplan 1958 bis 1960 wurde die Kollektivierung privater Viehhaltungsbetriebe der Nomaden durchgesetzt. Mit wirtschaftlicher und technischer Hilfe der Sowjetunion und der Volksrepublik China konnte die Produktion besonders von gewerblichen Gütern erhöht werden. Der Fünfjahresplan 1961 bis 1965 hatte das Ziel, die Mongolei in ein Industrie-Agrarland umzuwandeln. Die Industrialisierung wurde forciert, insbesondere der Kohlenbergbau, die Energieerzeugung, die Nahrungsmittel- und die Gebrauchsgüterindustrie.

Für den vierten Fünfjahresplan 1966 bis 1970 waren Gesamtinvestitionen von rd. 4 250 Mill. Tugrik vorgesehen. An der Finanzierung der Projekte war die Sowjetunion mit rd. 40 % beteiligt. Nach amtlichen Angaben konnte die Produktion im Planzeitraum um 22 % gesteigert werden. Das Wachstum der Industrieproduktion soll jährlich 10,9 % betragen haben. Im Rahmen des sowjetisch-mongolischen Hilfeabkommens vom Juli 1969 übernahm die Sowjetunion die Durchführung verschiedener Industrialisierungs- und Infrastrukturvorhaben, ferner die Lieferung von Verbrauchsgütern zusätzlich zu den bisherigen Verpflichtungen. Im Rahmen der Kooperation mit den RGW-Ländern wurden weitere Vorhaben, vor allem im industriellen Bereich, fertiggestellt.

Hauptziel des 5. Fünfjahresplans ist die "Vollendung der materiell-technischen Basis des Sozialismus". Wichtigste Planziele sind die Steigerung der Industrieproduktion um 53 bis 56 % und der Agrarproduktion um 22 bis 25 %. Das Nationaleinkommen soll bis 1975 um

27 % wachsen. Die Gesamtinvestitionen sollen zwischen 5,3 und 5,5 Mrd. Tugrik betragen. Auf die Landwirtschaft sollen rund 1,9 (rd. 35 %) und auf die Industrie rd. 1,2 Mrd. Tugrik entfallen. Von den für den Agrarsektor vorgesehenen Investitionen sind allein 70 % für die Entwicklung der Viehhaltung vorgesehen. Der Viehbestand soll bis 1975 um 11 % erhöht werden. Schwerpunkte im industriellen Bereich sind der Bergbau (+ 80 %), die Baustoffindustrie und die Holzverarbeitung (jeweils + 40 %). Die Produktion der Leichtindustrie soll um rd. 40 % gesteigert werden, wobei der Nahrungsmittelindustrie (+ 60 %) besondere Bedeutung zukommt.

Nach den Daten für das Planjahr 1974 soll das Nationaleinkommen um 6,7 % zunehmen, während es zwischen 1972 und 1973 um 7 % gewachsen war. Die Industrieproduktion soll um 9,2 % und die Erzeugung in der Landwirtschaft um 6,9 % zunehmen.

Im Rahmen des für die Jahre 1971 bis 1975 zwischen der Mongolei und der Sowjetunion abgeschlossenen langfristigen Handelsvertrages wird die Sowjetunion vor allem wirtschaftliche und technische Hilfe bei der weiteren Industrialisierung leisten, ebenso bei der Intensivierung der Landwirtschaft und dem Ausbau der Infrastruktur. Darüber hinaus sind nach einem im Juli 1971 verabschiedeten "Komplex-Programm" der RGW-Staaten erhebliche Investitionen und Hilfeleistungen von Seiten der Sowjetunion und anderer osteuropäischer Staaten für die Mongolei vereinbart worden. Außer Krediten und Vorzugspreisen für Agrarexporten sind finanzielle sowie technische Mittel und der Einsatz von Arbeitskräften beim Bau und Betrieb von Industrie- und anderen Objekten vorgesehen. Die MVR nimmt damit innerhalb der RGW-Staaten einen bevorzugten Platz ein, der z. T. aus dem Gegensatz zwischen der Sowjetunion und der Volksrepublik China verständlich ist.

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
Staatliches Statistisches Zentralamt des Ministerrats, Ulan Bator	Бнмау-ын улс ардын ах ахуй: Статистикийн ёмхтгёл 1962 онд [Die Volkswirtschaft der Mongolischen Volksrepublik: Statistisches Handbuch für das Jahr 1962, in mongolischer Sprache]
Akademija ja Nank SSSR [Akademie der Wissenschaften der UdSSR], Moskva	Очерки Экономики Монгол'ској Народној Республiки [Wirtschaftsbericht der MVR], 1969
Sekretariat sovete ékonomičeskoj vzaimopomošči [Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe], Moskva	Statističeskij ežegodnik stran-členov Soveta ékonomičeskoj vzaimopomošči, [Statistisches Jahrbuch der Länder des RWG], 1971
Central-noe Statističeskoe Upravlenie pri Sovete Ministrov SSSR [Zentralverwaltung für Statistik beim Ministerrat der UdSSR], Moskva	Narodnoe Chozjajstvo SSSR. Statističeskij Ežegodnik 1972 [Volkswirtschaft der UdSSR. Statistisches Jahrbuch]
Organ Central'nogo Statističeskogo Upravlenija pri Sovete Ministrov SSSR [Organ der Zentralverwaltung für Statistik beim Ministerrat der UdSSR], Moskva	Vestnik Statistiki [Statistischer Bote]
Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Berlin	Presse der Sowjet-Union [deutsch]
William Benton (Publisher)	Encyclopaedia Britannica. Book of the Year 1974
Roščin, S.K.	Sel'skoe Chozjajstvo MNR Na Socialističeskom Puti [Die Volkswirtschaft der Mongolischen Volksrepublik auf dem sozialistischen Weg], Moskva 1971
Zagasbaldan, D.	Problemy socjalističeskoj industrializacii Mongol'skoj Narodnoj Respubliki. [Probleme der sozialistischen Industrialisierung der Mongolischen Volksrepublik.] Moskva 1973
Sanders, A.J.K.	The People's Republic of Mongolia, A General Reference Guide, London 1968
Bach, Wolfgang	Schicksalszeit eines einst großen Volkes. Die Mongolische Volksrepublik In: Osteuropa. 20. Jahrgang, H. 10. Okt.1970
Schirendyb, B.	Die Mongolische Volksrepublik.Von der Feudalordnung in den Sozialismus,[Ost-] Berlin 1971
Barthel, Hellmuth	Land zwischen Taiga und Wüste. 50 Jahre freie Mongolei, 1971 (Geographische Bausteine. Neue Reihe, Heft 8)

*) Im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A4

Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

Äthiopien 1972	11,-	Indien 1971	11,-	Marokko 1969	9,-
Argentinien 1968	11,-	Indonesien 1974	10,-	Nicaragua 1966	5,-
Birma 1972	9,-	Irak 1967	6,-	Niger 1966	5,-
Bulgarien 1972	9,-	Iran 1967	9,-	Nigeria 1967	7,-
Burundi 1967	4,-	Jordanien 1969	9,-	Ostafrikanische	
Ceylon 1972	9,-	Jugoslawien 1974	11,-	Gemeinschaft 1971	11,-
Chile 1970	11,-	Kamerun 1968	7,-	Pakistan 1974	9,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Kenia 1969	9,-	Panama 1966	7,-
Costa Rica 1968	8,-	Kongo (Dem.Rep.)	9,-	Paraguay 1965	5,-
Dominikan.Republik 1965	4,-	Korea, Süd- 1969	9,-	Polen 1973	11,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Länder im Rat für		Rumänien 1967	6,-
El Salvador 1965	6,-	Gegenseitige Wirt-		Somalia 1966	8,-
Ghana 1972	9,-	schaftshilfe 1970	11,-	Thailand 1967	7,-
Großbritannien und		Liberia 1973	9,-	Togo 1969	7,-
Nordirland 1965	9,-	Madagaskar 1973	9,-	Tschad 1964	5,-
Guinea 1967	5,-	Malawi 1967	8,-	Tunesien 1970	11,-
Haiti 1965	5,-	Malaysia 1969	11,-	Türkei 1972	11,-
Honduras 1966	5,-	Mali 1966	5,-	Ungarn 1972	9,-

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A4 – Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,-

Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-, Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

Äquatorialguinea 1972	Großbritannien	Luxemburg	1971	Singapur	1972
Äthiopien 1973	und Nordirland	Madagaskar	1974	Somalia	1974
Afghanistan 1974	Guinea	Malawi	1973	Sowjetunion	1974
Albanien 1974	Guyana	Malaysia	1973	Spanien	1973
Algerien 1974	Haiti	Mali	1971	Sudan	1974
Argentinien 1973	Honduras	Malta	1972	Südafrika	1974
Australien 1973	Indien	Marokko	1972	Syrien	1971
Bahamas 1974	Iran	Mauretanien	1971	Tansania	1974
Bahrain, Katar 1972	Irland	Mauritius	1971	Thailand	1973
Barbados 1973	Island	Mexiko	1973	Togo	1973
Belgien 1971	Israel	Mongolei	1974	Trinidad und	
Birma 1973	Italien	Nepal	1973	Tobago	1970
Bolivien 1974	Jamaika	Nicaragua	1972	Tschad	1974
Botsuana 1970	Japan	Niederlande	1974	Tschechoslowakei	1973
Brasilien 1974	Jemen Arab.Rep.u.	Niger	1973	Türkei	1974
Bulgarien 1973	Dem.Volksrep.	Nigeria	1973	Tunesien	1974
Burundi 1974	Jordanien	Norwegen	1974	Uganda	1974
Chile 1974	Kamerun	Österreich	1972	Ungarn	1973
China (Taiwan) 1974	Kanada	Oman	1974	Venezuela	1973
China, Volksrep. 1973	Khmer-Republik	Pakistan	1972	Vereinte Ara-	
Costa Rica 1974	(Kambodscha)	Panama	1973	bische Emirate	1974
Dänemark 1974	Kolumbien	Peru	1974	Vietnam, Nord-	1973
Dahome 1974	Kongo, Volksrep.	Philippinen	1974	Vietnam, Süd-	1972
Ecuador 1974	Korea, Nord-	Polen	1971	Zaire (Dem.Rep.	
Elfenbeinküste 1973	Korea, Süd-	Portugal	1973	Kongo)	1973
El Salvador 1973	Kuba	Ruanda	1974	Zentralafrik.	
Fidschi 1972	Kuwait	Rumänien	1972	Republik	1974
Finnland 1972	Laos	Sambia	1974	Zypern	1971
Frankreich 1973	Lesotho	Saudi-Arabien	1973		
Gabun 1973	Libanon	Schweden	1972		
Gambia 1971	Liberia	Senegal	1974		
Ghana 1974	Libyen	Sierra Leone	1973		

Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120